

Englischunterricht und Gehörlosigkeit

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 8. September 2020 12:34

[Zitat von FLIXE](#)

Natürlich verhackstückeln das die Schulleitungen der Hörgeschädigtenschulen in BW mit dem Kumi und nicht ich.

...

Vielleicht hab ich mich blöd ausgedrückt. Meiner Meinung nach ist das Problem so grundlegend, dass du es nicht durch Differenzierung ausbügeln *kannst*.

Man kann doch auch keinem Blinden ein Bild hinlegen und sagen "mach mal ne Bildbeschreibung, geht natürlich nicht, aber ich muss dir das Bild hinlegen, damit ich das Nichtbestehen begründen kann." Das ist so hahnebüchen, dass ich erst lachen musste, als ich es las, aber es ist eben nicht witzig, sondern menschenverachtend.

Insofern würde ich ihn weiterhin Deutsch gebärden lassen, wenn es keinen Gebärdenlehrer mit Amerikanischkenntnissen gibt. Und eben da Rabatz machen, wo er hingehört, in der Behörde. Besser noch die Eltern kümmern sich, Elternmeinung hat großes Gewicht in Schulbehörden.

Ich wollte dich nur darin bestärken, den Irrsinn als solchen zu benennen und sich nicht für Unmögliches (hier zu diff.) verantwortlich zu fühlen.

Aber [Frappier](#) ist Profi in Sachen Hörgeschädigtenpäd...